

Warum taucht Radweg nicht in Ratsvorlage auf?

Stillgelegter Verbindungsweg „In der Meile“ soll ausgebaut werden.

Marten. Joachim Schmittgen leitet den Arbeitskreis (AK) „Planen und Bürgerbeteiligung“ innerhalb des Martener Forums. In dieser Funktion hat er auf vielen Ebenen ein waches Auge auf den Stadtteil. Beim Blick in die Unterlagen für die Ratssitzung am Donnerstag (13. 12.) war er enttäuscht. Denn: „In der Vorlage zum Radwegenetz RVR und Stadt Dortmund fällt auf, dass die Eingaben der Bezirksvertretung Aplerbeck und Hombruch erwähnt werden, nicht aber der Vorschlag des Martener Forums, den sich die Bezirksvertretung Lütgendortmund in ihrer Sitzung im Oktober zu eigen gemacht hat.“

„Geringer Aufwand“

Dieser Vorschlag sieht vor, den stillgelegten Teil der Straße „In der Meile“, zwischen Planetenfeldstraße und Martener Hellweg, zu einer Fahrradstraße auszubauen (wir berichteten). „Mit geringem finanziellen Aufwand könnte eine Verbindung zwischen dem Hochschulcampus und dem Vorort Marten errichtet werden, weil eine asphaltierte Fahrbahn bereits besteht“, so Schmittgen. Den Vorschlag trug AK-Mitglied Reiner Gallen in der Oktobersitzung der Bezirksvertretung (BV) vor. Er sagt: „Die BV hat leider keinen Beschluss gefasst, den in der Fragestunde gemachten Vorschlag in das Regionale Radwegenetz aufzunehmen.“

Laut Erika Wehde, der stellvertretenden SPD-Fraktionssprecherin in der BV, seien die Rats-Vorlage zum



Joachim Schmittgen leitet den Arbeitskreis. FOTO BAN

Radwegenetz und das Anliegen des Martener Forums zwei parallel verlaufene Vorgänge. Das Anliegen beziehungsweise der Antrag des Martener Forums sei im Oktober angenommen und an die Verwaltung weitergeleitet worden, schreibt sie auf Anfrage. Dadurch sei eine sehr kurzfristige Erledigung des Anliegens möglich, wie etwa die Ausschilderung der Route. Deshalb sieht auch SPD-Ratvertreterin Carla Neumann-Lieven keine Veranlassung, den Beschluss noch in die Rats-Vorlage einzubeziehen.

Frank Meyer (Grüne) hält es grundsätzlich für wichtig, dass Fahrrad-Verbindungen zwischen Uni und den Stadtteilzentren berücksichtigt werden. Dem entsprechenden Grünen-Antrag habe die BV ja bereits im April zugestimmt. Zum Fahrradweg „In der Meile“ gebe es noch kein abschließendes Meinungsbild des Grünen-Ortsverbands. CDU-Ratsvertreter Heinz Neumann teilte mit, dass die CDU zum Radwegenetz derzeit Meinungen aus den Fraktionen in den Bezirken einhole. Die Entscheidung darüber sei auf die Ausschusssitzung (Stadtentwicklung) am 13. Februar 2019 verschoben worden. Erst danach wird der Rat entscheiden. *Dön*





Hier an der Planetenfeldstraße, zwischen B1-Auffahrt und Gewerbegebiet, soll der Radweg beginnen und von dort bis zum Martener Hellweg führen.

FOTO (A) DONNEWALD